### **Taborno**



#### Historischer Überblick

Nach dem Tod von Tinerfe, dem letzten großen Mencey (Guanchenkönig), wurde seinem jüngsten Sohn Beneharo I. das Königreich von Anaga vererbt. Zu dieser Zeit war die Gegend reich an Wasservorräten und Weiden, wo die Guanchen den nötigen Lebensunterhalt fanden.

Als sich die Eroberung gegen Ende 1495 vollzogen hatte. begann die Kolonialisierung. Die Gegend wurde vom Eroberer Don Alonso Fernández de Lugo in die üblichen Landteile, die Repartimientos, aufgeteilt. 1501 wurde Taganana gegründet, die erste Siedlung der Region, wo sich später der Sitz der Rechtssprechung dieses Gebiets befinden sollte. Wahrscheinlich war der Zuckeranbau das eigentliche Motiv der Kolonialisierung und raschen Entwicklung des Tals.

Die notwendigste Angelegenheit war es, die Abgeschiedenheit durch Verbindungsstraßen aufzuheben, denn das bestehende Wegenetz und die von den Ureinwohnem benutzten Hohlwege waren offensichtlich ungenügend. Daher begann man die Schritte zum Bau von anderen Wegen, wie der königliche Handelsweg Camino Real de Las Vueltas.

### Behördlich geschützte Gebiete

Innerhalb des Landschaftsparks Parque Rural de Anaga (1, und 2. Wegstück)

## Natürliche Sehenswürdigkeiten

Schlucht Barranco de Tabomo und Afur

Felsen Roque de Taborno

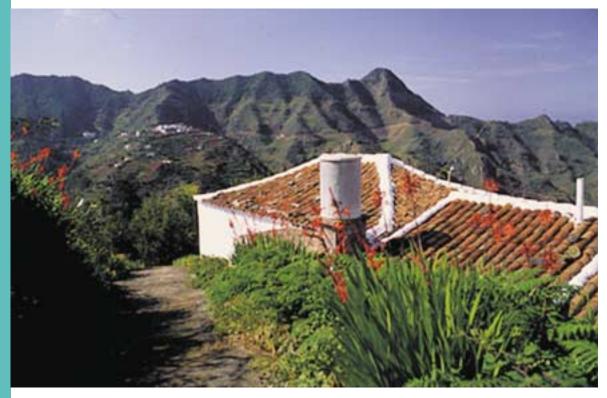
Tal Valle de Afur und Valle de Las Carboneras

Pflanzenwelt: Indische Persea (Viñátigo), Kanaren-Lorbeer (Loro), usw.

Tierwelt: Bolle's Lorbeertaube (Paloma turqué), Große Lorbeertaube (Paloma rabiche), usw...

### **Geschichtlich-kulturelle** Sehenswürdigkeiten

Strohspeicher und Bauernhütten in Taborno Dreschplätze in Taborno



1 Der Wanderweg beginnt auf der rechten Seite des Restaurants Casa Carlos (ehemals Casa Negrín), nahe der Gabelung der Hauptstraße TF-1123 und folgt einer Piste, welche einige Häuser verbindet. Nach etwa 150 m beginnt der eigentliche Wanderweg und durchläuft Reste der ursprünglichen Vegetationszone, der sogenannten Monteverde, und stattliche Lorbeerhaine. Diese Landschaft bleibt bis in die Nähe der Gegend La Bollada so. Dort lichtet sich der Wald, und es werden schöne Ausblicke auf die Täler von Afur und Carbonera frei.

Der Weg gelangt zwischen bewirtschafteten, teilbewirtschafteten und teilweise verlassenen Feldern zur Hauptstraße TF-1128. An Stellen zeigt der Weg seine alte Pflasterung. Am Punkt, an dem der Weg in die Hauptstraße mündet, befindet sich eine Bushaltestelle. Man überquert die Straße und erreicht das

Innere des Viertels Taborno, welches man durchqueren muß. Danach geht man dem Dorfplatz in Richtung Roque de Taborno entlang. Der Fels ist eines der

charakteristischsten geologischen Merkmale des Landschaftsparks von Anaga. Das Gelände erschwert den Weg zum Roque de Taborno, da der Weg sich verschmälert und es keine Möglichkeit gibt, sich abzustützen und den Weg so zu sichern. 2 Der Pfad endet vor dem Felsen. Von hier aus genießt man trotz der dichten Wolkenbildung eine wunderbare Sicht auf die Schluchten von Afur und Taborno.





Vergessen Sie bitte nicht, daß Sie auf eigene Verantwortung wändern.



### Nützliche Telefonnummern

Informationsbüro Ländlicher Park Ortspolizei von La Laguna Station Rotes Kreuz in La Laguna

**Guardia Civil** TITSA (Öffentliche Busverbindungen) 922 531 300

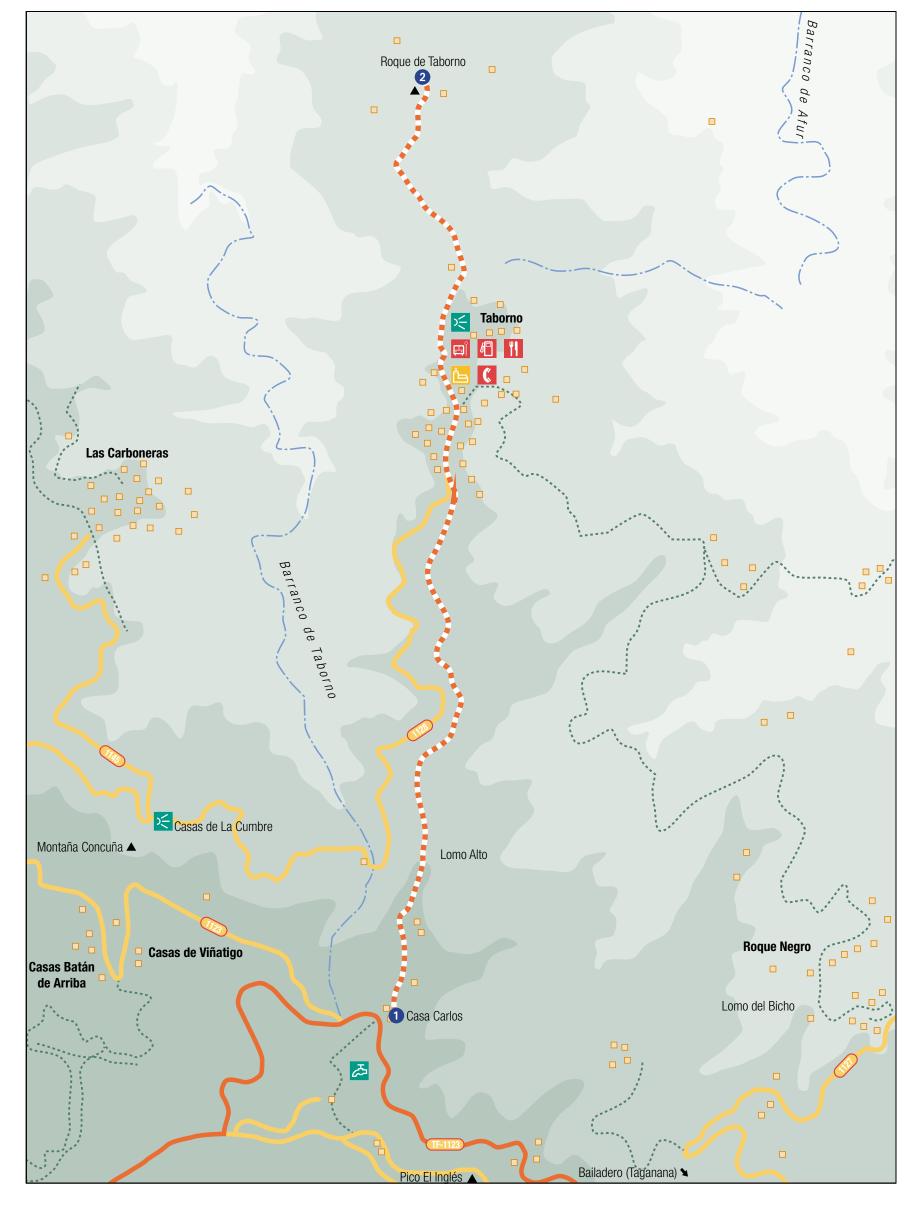
922 601 175 922 259 626 922 281 800

922 633 576

922 259 416







# **Casa Carlos / Taborno**

Lage: Gemeinde von
Santa Cruz de Tenerife
Ausgangspunkt: Casa Carlos (nahe der

Ankunftspunkt: Ankunftspunkt: Roque de Taborno) 2

Entfernung: ca. 4,5 km.
Dauer: 2 Std. 5 Min.
Schwierigkeitsgrad: Anfänger
Höhenunterschied: 250 Meter

**Zufahrt:** Buslinien von TITSA

HÖHLE

AUSSICHTSPUNKT

STRAND

PICKNICKPLATZ

SCHUTZHÜTTE

LEUCHTTURM

HANDWERK

VOLKSTÜMLICHE ARCHITEKTUR

KIRCHE

HISTORISCHER KERN

INFORMATION

WASSERSTELLE

BAR-RESTAURANT

TAXI

TELEFONZELLE

RATHAUS

ÄRZTE-ZENTRUM

BUSHALTESTELLE

TANKSTELLE

